



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/05204**
Datum: 01.02.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Bodo Meerheim,
Eric Eigendorf, Andreas Wels, Torsten Schaper

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	22.02.2023	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktionen DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle zur Würdigung der Verdienste von Prof. Dr. Wolfgang Lukas

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Namensvergabe für das Areal des Kreisverkehrs am Schnittpunkt Heideallee/Weinbergweg/Walter-Hülse-Straße. Die zukünftige Bezeichnung lautet „Prof. Dr. Wolfgang Lukas-Platz“. Die Stadt Halle würdigt damit die besonderen Verdienste von Prof. Dr. Wolfgang Lukas um die Entwicklung der Stadt als bedeutenden Forschungs-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort und vollzieht die Namensvergabe als offizielle Ehrung.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion
DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender SPD-
Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Andreas Wels
Vorsitzender der Fraktion
Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER

gez. Torsten Schaper
stellv. Vorsitzender der Fraktion
Freie Demokraten im Stadtrat von Halle

Begründung:

Von 1992 bis 2013 war der am 28. November 2021 verstorbene Prof. Dr. Wolfgang Lukas Geschäftsführer der städtischen Unternehmen TGZ Halle GmbH und Bio-Zentrum Halle GmbH. Mit der Entwicklung des Weinberg Campus, den er über Stadt- und Landesgrenzen für Unternehmensgründungen und Ansiedlungen bekannt machte, hat er sich im besonderem Maße um die strukturelle Neuprägung der Stadt Halle vom Industrie- zum Technologiestandort verdient gemacht. Sein Wirken ist mit der Ansiedlung zahlreicher Unternehmen und der Schaffung hunderter neuer Arbeitsplätze in Zusammenarbeit mit international renommierten Forschungsinstituten und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg verbunden. Prof. Dr. Wolfgang Lukas legte die Grundlagen dafür, dass der Weinberg Campus heute einer der wichtigsten Innovationsmotoren Mitteldeutschlands ist. Im Weinberg Campus e. V., dessen Mitbegründer er war, kümmerte er sich engagiert um den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und war Taktgeber für interdisziplinäre Kooperationen im Sinne der Unternehmen am Weinberg Campus. Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ist das Wirken von Prof. Dr. Wolfgang Lukas auf höchster staatlicher Ebene gewürdigt worden. Dass ihn die Stadt Halle, die von seinem Wirken am meisten profitierte und nachhaltig profitieren wird, ebenfalls offiziell ehrt, ist ein angemessener und logischer Schritt.

Mit dem Antrag greift der Stadtrat zudem eine Initiative aus der Stadtgesellschaft auf. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger Halles haben sich gegenüber dem Stadtrat mit ihrer Unterschrift für eine Ehrung von Prof. Dr. Wolfgang Lukas ausgesprochen und die Namensvergabe für das Areal des Kreisverkehrs am Schnittpunkt Heideallee/Weinbergweg/Walter-Hülse-Straße als konkreten Vorschlag unterbreitet. Aufgrund der räumlichen Nähe zum Weinberg Campus – dem Wirkungsort von Prof. Dr. Wolfgang Lukas - ist es besonders geeignet, seinen Namen zu tragen und ein ehrenvolles Andenken an ihn in das Stadtbild einzubetten.